

A m t s b l a t t

d e r

R e g i e r u n g z u D ü s s e l d o r f .

Nr. 31. Düsseldorf, Dienstag, den 4. Juni 1844.

(Nr. 544.) Besetzung einer philologischen Oberlehrer-Stelle am Gymnasium zu Aachen.

Durch die Beförderung des bisherigen Oberlehrers am Gymnasium zu Aachen, Dr. Dillenburger, zum Direktor des Gymnasiums zu Emmerich ist an der ersteren Anstalt eine philologische Oberlehrerstelle erledigt, bei deren Besetzung der Stadtrath zu Aachen, resp. der Verwaltungsrath des Gymnasiums daselbst, das Präsentationsrecht hat. Wir bringen dieses hierdurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß, daß diejenigen Katholischen Schulmänner, welche bei der Besetzung der gedachten Stelle berücksichtigt zu werden wünschen, sich mit ihren Gesuchen an den Gymnasial-Verwaltungsrath zu Aachen zu wenden haben.

Coblenz, den 23. Mai 1844.

Königl. Rhein. Provinzial-Schul-Collegium.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

(Nr. 545.) Verkauf eines domanialen Grundstücks. II. S. IV. Nr. 1037.

Das in der Gemeinde Loykum gelegene, bisher von dem Förster Daacke benutzte domaniale Grundstück Flur V. Nr. 192, groß 4 Morgen 14 Ruthen 80 Fuß preuß. Maasses, soll nochmals öffentlich meistbietend zum Verkaufe ausgestellt werden, wozu der Termin auf Montag, den 10. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, auf dem Königlichen Rentamte zu Dinslaken ansteht, woselbst auch die Bedingungen vor dem Termine eingesehen werden können. Düsseldorf, den 29. Mai 1844.

(Nr. 546.) Die zu Neuß erledigte evangelische Pfarrstelle betr. I. S. V. Nr. 3551.

Die durch das Ableben des Pfarrers von Eiken erledigte evangelische Pfarrstelle zu Neuß wird innerhalb der gesetzlichen Frist durch Wahl der Gemeinde wieder besetzt werden, welches hierdurch zur Anzeige gebracht wird.

Düsseldorf, den 28. Mai 1844.

(Nr. 547.) Bekanntmachung, die Rheinfähre zu Uedesheim im Kreise Neuß betr. I. S. III. Nr. 3342.

Mit Bezugnahme auf unsere Verfügung vom 17. September 1842 (Nr. 53 des Amtsblatts vom Jahre 1842) bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß durch Rescript des Königlichen hohen Finanz-Ministerii vom 10. Mai d. J. den Schiffen Kornelius Müller und Franz Berger zu Uedesheim gestattet worden ist, für eine besondere, auf Verlangen unverzüglich zu bewirkende Ueberfahrt von Personen, Thieren, oder Handfuhrwerk, sofern das Fahrgeld nach den üblichen Tariffägen nicht mehr beträgt, für die Dauer

der ihnen erteilten Konzession, nunmehr zwei Egr. anstatt des frühern Satzes von einem Egr. erheben dürfen.

Düsseldorf, den 24. Mai 1844.

(Nr. 548.) Agentur der Kaufleute Gebrüder Spatz zu Uerdingen. I. S. II. Nr. 6572.

Die Kaufleute Gebrüder Spatz zu Uerdingen sind zu Haupt-Agenten der vaterländischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld an die Stelle des abgegangenen Jakob Mauriß ernannt und in dieser Eigenschaft von uns bestätigt worden.

Düsseldorf, den 19. Mai 1844.

Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

(Nr. 549.) Abwesenheits-Erklärung.

Durch Urtheil des Königl. Landgerichts zu Coblenz vom 29. v. M. ist Christoph Heinzgen, Sohn der zu Einzig verstorbenen Eheleute Michael Heinzgen und Gertrud Schaeffer für abwesend erklärt worden.

Köln, den 20. Mai 1844.

Der General-Prokurator: Berghaus.

Personal-Chronik.

(Nr. 550.) Die durch Versetzung erledigte katholische Pfarrstelle zu Grevenbroich ist dem bisherigen Vikar zu Mülheim am Rhein, Barth. Math. Schwan, verliehen und von demselben am 7. v. M. angetreten worden.

(Nr. 551.) Der Candidat des höhern Schulamts, Arnold Knorsch aus Meurs, ist, an die Stelle des verstorbenen Schulamts-Candidaten Arndt, zum Lehrer der Naturwissenschaften und der Mathematik an der höheren Stadtschule zu Grefeld ernannt worden.

(Nr. 552.) Der praktische Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer Dr. Johann August Hubert Sels hat sich zu Wesel niedergelassen.

(Nr. 553.) Der praktische Arzt und Wundarzt Dr. Werner Wittling hat sich zu Uerdingen, Kreis Grefeld, niedergelassen.

(Nr. 554.) Der Wundarzt Iter Klasse Fr. Ludolf Pilz zu Brünen, Kreises Rees, ist auch als Geburtshelfer bestätigt worden.

(Nr. 555.) Dem Kommunal-Empfänger Constantin Braun ist die Steuerkasse von Kaiserwerth und Angermund vom 1. Juli 1844 an verliehen und behält derselbe zugleich die Verwaltung der Gemeinde-Kassen beider Bürgermeistereien;

diejenige der Gemeinde-Kassen von Ratingen, Eckamp und Mintard ist mit der Steuer-Kasse Ratingen vereinigt.